

Wohnen am Westhafen

Frankfurt am Main, 2010 - 2013
Wohnbauten

Das architektonische Konzept des Baus folgt dem Prinzip der Ecke, die durch die Ausbildung des Baukörpers eine klare räumliche Definition erfährt. Das erhöhte Erdgeschoss schafft Abgrenzung vom öffentlichen Straßenraum und erhält einen in Materialität und Farbe differenziert ausgebildeten Sockelbereich als Klinkersockel. Die Obergeschosse erhalten durchgängig Putzfassaden. Durchlaufende horizontale Bänder, die sich in Farbe und Oberfläche von der als Lochfassade geplanten Außenhülle des Gebäudes abheben, gliedern den Baukörper und machen die Geschossigkeit zusätzlich ablesbar. Die Bänder werden durch konstruktiv ausgeführte horizontale Gesimse als Betonfertigteile begrenzt. Das 6. Obergeschoss ist als zurückgesetztes Staffelgeschoss geplant. Die Gebäudeecke wird durch eine zweigeschossige Terrasse im 6. und 7. OG betont. Das 7. Obergeschoss wird durch zwei voneinander getrennte Volumen gebildet, die den Rhythmus der Staffelgeschosse der Nachbarn aufnehmen und fortsetzen. Damit wird eine Verschattung des rückwärtigen Spielplatzes der Kindertagesstätte verhindert.



Wohnen am Westhafen

Frankfurt am Main, 2010 - 2013
Wohnbauten

Technische Daten:

Bauherr/Auslober: Max Baum Immobilien GmbH

Typologien: Wohnbauten

Bruttogrundfläche: 6.170 m²

Projekt Architekt: Michael Schumacher, Christian
Simons

Projektleitung Planung: Alexander Bunz, Holger Haas

Leistungsphasen: 1-8

